Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 149 (1969)

Vereinsnachrichten: Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1968

Autor: Jaag, O.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Coast und Geodetic Survey 2 La Coste-Romberg Gravimeter hoher Präzision zur Verfügung gestellt. Mit ihnen beobachteten die Herren Fischer und Wunderlin eine grosse Anzahl von Schweredifferenzen, sodass das Netz als Ganzes nun einheitlich berechnet werden kann.

3. Satellitengeodäsie

Prof.Schürer, Astronomisches Institut der Universität Bern, führte neue Satellitenbeobachtungen, die zu den besten in Europa zählen, weiter.

Er beschäftigte sich zudem mit dem Ausbau und Einsatz eines LASER-Gerätes zur Bestimmung von Distanzen nach Satelliten.

4. Dr.E.Hunziker, früherer Ingenieur der Kommission publizierte als Band 27 der Publikationsreihe der Kommission den Band über die astronomischen Beobachtungen auf Gurten und Rigi.

5. Weitere Publikationen, wie die über die Laplace Punkte, sind in Vorbereitung. Die Studien von Herrn Elmiger über Lotabweichungen und das Geoid in der Schweiz werden demnächst als Dissertation erscheinen.

Der Präsident: Prof.Dr.F.Kobold

Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1968

Reglement siehe "Verhandlungen", Sitten 1942, Seite 276

1. Untersuchungen im Gelände

a) So wie im Vorjahre wurde in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee und Untersee die Entwicklung der limnologischen Verhältnisse in diesem Gewässersystem aufgrund monatlicher Aufnahmen weiter verfolgt. Diese Untersuchungen standen unter der Aufsicht von Herrn Dr.Ambühl sowie des Berichterstatters. Von diesem wurden in Zusammenarbeit mit Frl. Dr.M.Pavoni im Auftrag des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft in Fortsetzung früherer Arbeiten hydrobiologische Fragen abgeklärt und bearbeitet mit Hinsicht auf das Projekt 1967 der Bodenseeregulierung durch den Einbau eines Regulierwehrs auf der Höhe von Hemishofen.

b) Dr.H.Ambühl lieferte die Unterlagen für den Plan einer chemisch-biologisch-gesamtbiologischen Untersuchung des Status quo der Aare in der mit Hinsicht auf die zu erwartenden Auswirkungen der Wasseraufwärmung durch die

Einleitung der Kühlwässer des demnächst in Betrieb zu nehmenden Kernkraftwerks im Gebiet der Beznau. Dieses Problem, das für sämtliche im Bau oder im Projekt befindlichen und für die weitere Zukunft vorgesehenen öl- oder nuklearthermischen Kraftwerke von allergrösster Bedeutung ist, konnte bereits auf breiter Grundlage in Angriff genommen werden.

c) Dr.H.Ambühl wirkte als Experte mit bei der Planung einer Sanierung des Laghetto di Muzzano im Kanton Tessin.

d) O.Jaag und Dr.E.Märki veröffentlichten im Heft 7/8 (1968) der "Wasser- und Energiewirtschaft" eine vorläufige Zusammenstellung von mehr als 20-jährigen chemisch-physikalischen, planktologischen und gesamtbiologischen Untersuchungen im Luganersee. Im Jahre 1971 soll ein detaillierter Untersuchungsbericht über die Entwicklung dieses Sees auf Grund 25-jähriger Erhebungen erscheinen.

e) Im Hydrobiologischen Laboratorium in Kastanienbaum wurden Untersuchungen abgeschlossen von E.Schegg: Ueber die Beziehungen zwischen Planktonentwicklung und Bakterien im Vierwaldstättersee und Rotsee (im Druck in Schweiz. Z. Hydrol. 30, 2, 1968).
An weiteren Publikationen seien erwähnt:

Marcel Schmid: Ueber die Bestimmung kleiner Mengen von organischem Stickstoff im Wasser von Binnenseen. (Schweiz. Z. Hydrol. 30, 1, 244 - 266, 1968).

H.Ambühl: Die neueste Entwicklung des Vierwaldstättersees. (im Druck in Verh. Internat. Verein. Limnol. 17).

M.Pavoni: The determination of the biomass and the nitrogen content of plankton and its practical application. (im Druck in Verh. Internat. Verein. Limnol. 17).

H.Ambühl: Zwei Diskussionsbeiträge für die auf September 1968 vorgesehene, aber auf April 1969 verschobene 4. Internationale Abwasserkonferenz in Prag. Im Druck.

R.Gächter: Phosphorhaushalt und planktische Primärproduktion im Vierwaldstättersee (Horwer Bucht). (Schweiz. Z. Hydrol. 30, 1, 2 - 66, 1968).

U.Zimmermann: Der Einfluss von Licht und Temperatur auf die Entwicklung der Blaualge Oscillatoria rubescens. (im Druck in Schweiz. Z. Hydrol. 31, 1, 1969).

2. Das Hydrobiologische Laboratorium der ETH in Kastanienbaum

In der Ausgestaltung dieser vorläufig noch kleinen Stätte der Forschung und Lehre wurde insofern ein wesentlicher Fortschritt erzielt, als im Berichtsjahr die Liegenschaft "Seeheim" zuhanden des Hydrobiologischen Laboratoriums durch den Bund übernommen wurde. Bereits konnten die für uns schon heute verfügbaren Stockwerke zu Laboratorien und Büroräumen ausgestaltet werden, während im Dachstock einige Zimmer als einfache Unterkunft eingerichtet wurden. Im Laboratorium fanden mehrere Einführungskurse für Mittelschulklassen, Demonstrationen und Vorträge für Studentengruppen mehrerer Hochschulen und Lehrerseminarien und ein internationales Symposium über das Problem der Seeneutrophierung statt.

Wiederum stand die "Stiftung der Wirtschaft zur Förderung des Gewässerschutzes in der Schweiz" dem Laboratorium und dessen Leitern helfend bei durch die Finanzierung von Dokumentationsmaterial für Studierende und weitere Interessenten, sowie für die Durchführung von Exkursionen und bei der Aeufnung der Anstaltsbibliothek.

3. Die Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie

Der Jahrgang 1968 umfasst wie gewohnt zwei Hefte, wovon das erste im September herausgekommen ist und das zweite voraussichtlich im Februar 1969 erscheinen wird. Beide Hefte werden zusammen 408 Seiten umfassen, mit zahlreichen Abbildungen im Text sowie Tafeln und Tabellen. Sie enthalten 19 Originalbeiträge sowie Buchbesprechungen.

Der Präsident: O.Jaag

Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission für das Jahr 1968

Reglement siehe "Verhandlungen", Sitten 1942, Seite 271

I. Jährliche Gletscherkontrolle

Fast durchwegs überdurchschnittliche Jahresniederschläge und ein überall zu kühler und sonnenarmer Sommer kennzeichnen das Jahr 1967/68, das vierte aufeinanderfolgende Jahr, das für das Wachstum der Gletscher günstig war. Die Haushaltszahlen waren bei allen vier untersuchten Gletschern, nämlich Aletsch, Gries (Aegina), Limmern und Silvretta positiv. Nach der provisorischen Auswertung sind von 98 eingemessenen Gletscherzungen 35 vorgerückt, 6 stationär geblieben und 57 kürzer geworden. Im Mittel sind 89 Gletscher nur noch um 0.35 Meter kürzer geworden, gegenüber 7.2 Metern im Jahre 1966/67 und 2.9 Meter im